



Sie wird gerne als Höhepunkt des hochalpinen Wanderns in Europa bezeichnet. Vorbei an eindrucklichen Gletschern, Bergseen und den höchsten Bergen der Alpen führt die rund 200 Kilometer lange Sommerwanderoute vom Startpunkt in Chamonix am Mont Blanc Massiv zum Endpunkt in Zermatt am Matterhorn. Die sogenannte Walker's Houte Route wurde Mitte des 19. Jahrhunderts durch den englischen Alpine Club und somit vom ältesten Bergsteigerverband der Welt, bekannt gemacht. Auf grossartigen und aussichtsreichen Höhenwegen und über bis zu rund 3000 Meter hohe Pässe erwandern wir diesen legendären Hochgebirgs-Klassiker!

Wir organisieren die insgesamt 14 Wandertage auf zwei getrennte Abschnitte und all die schönen Bergerlebnisse somit auf zwei Jahre. Nachdem wir im Sommer 2024 von Les Haudères nach Zermatt wandern, starten wir 2025 in Chamonix und gehen bis nach Arolla.

Detaillierter Tourenbeschrieb Walker's Haute Route West Chamonix - Arolla

1. Tag

Nach individueller Anreise treffen wir uns um 18 Uhr in Chamonix. Bei einem gemeinsamen Nachtessen stimmen wir uns auf die bevorstehenden Erlebnisse ein und besprechen den Tourenverlauf. Für all diejenigen, welche etwas mehr Zeit haben, empfehlen wir vorgängig eine zusätzliche Übernachtung in Chamonix. Diese gibt Raum, um dieses Mekka des Alpinismus und die nähere Umgebung individuell zu erkunden. Übernachtung im Hotel.

2. Tag

Bepackt mit unseren Rucksäcken entschweben wir mit der Seilbahn direkt von Chamonix der internationalen und speziellen Kulisse und starten unsere Wanderung auf dem 2000 Meter hoch gelegenen Planpraz. Ein einzigartiger Start auf einem Balkon gegenüber dem Mont Blanc Massiv mit seinen gewaltigen Gletscherströmen und zackigen Felsspitzen. Schönes Wetter vorausgesetzt bieten sich bereits heute wundervolle Fotomotive auf den höchsten Berg der Alpen. Durch blockiges Gelände passieren wir den 2461 Meter hohen Col de la Glière und wandern weiter zum Chalet du Lac Blanc. An diesem traumhaft schönen Platz am Ostufer des gleichnamigen Bergsees machen wir unsere Mittagspause. Frisch gestärkt beginnen wir über leitergesicherte Felsen unseren interessanten Abstieg nach Trélechamp wo wir unsere heutige Nacht verbringen. Übernachtung im Berghaus.

↑740 Hm ↓1350 Hm, Gehzeit ca. 6.5 Std.

3. Tag

Heute wechseln wir unser Wanderland. Über den lang gezogenen Rücken der Aiguillette des Posettes erreichen wir auf attraktiven Bergwegen verbunden mit prächtigen Aussichten über das Chamonixtal den Col de Balme, welcher die Grenze zur Schweiz markiert. Um es uns am nächsten Tag einfacher zu machen, steigen wir noch heute nach Trient im Wallis ab. Übernachtung im Berghaus.

↑960 Hm ↓1050 Hm, Gehzeit ca. 6.5 Std.

4. Tag

Unsere heutige Etappe führt uns zunächst über den Bisse du Trient, auf welchem vor Erfindung der Kühlgeräte das Eis vom Trientgletscher transportiert wurde. Hier erfahren wir auch mehr zu den historischen Bewässerungskanälen des Wallis, den sogenannten Suonen. Über rund 1100 Höhenmeter steigen wir dann bergan zum 2665 Meter hohen Fenêtre d'Arpette. Der Blick auf den wildzerklüfteten Trientgletscher begleitet uns auf diesem herausfordernden Anstieg und gibt einen interessanten Hintergrund. Zügig geht es nun zunächst über Blockgelände bergab bevor wir gemütlich über schöne Wald- und Weideflächen das letzte Stück durch das Val d'Arpette nach Champex-Lac wandern. Übernachtung im Berghaus.

↑1370 Hm ↓1020 Hm, Gehzeit ca. 7 Std.

5. Tag

Wir starten mit einem kurzen Transfer mit dem Postauto nach Liddes und vermeiden so eine reine Talwanderung. Von dort aus geht es über Wiesen- und Waldhänge hinauf zum Col de Mille. Unter der steilen Nordflanke des Mont Rogneux hindurch folgen wir einem interessanten Höhenweg zu malerischem Alpgelände bis wir die hoch über dem Val de Bagnes gelegene Cabane Brunet erreichen. Übernachtung in der Hütte.

↑1360 Hm ↓600 Hm, Gehzeit ca. 7 Std.

6. Tag

Der über 4300 Meter hohe Grand Combin rückt heute in unser Blickfeld. In einem grossen Bogen in Richtung des Corbassièregletschers erwartet uns wieder ein Höhenweg allererster Güte. Mit der Überschreitung der Hängebrücke über den Gletscherabfluss des Glacier de Corbassière wartet heute ein absolutes Highlight mit spektakulären Einblicken in die Schlucht und auf die nahe Gletscherzunge auf uns bevor wir nach nach Fionnay absteigen. Nach einer Mittagspause führt uns ein kettenversicherter Steig steil hinauf zur Cabane de Louvie inmitten einer sehr ursprünglichen Bergwelt über dem Lac de Louvie und im Angesicht des mächtigen Grand Combin. Übernachtung in der Hütte.

↑1120 Hm ↓990 Hm, Gehzeit ca. 6.5 Std.

7. Tag

Unser Tag beginnt am schönen Lac de Louvie bevor wir in eine archaisch anmutende Landschaft der Grand Désert gleich unterhalb der Gletscher von Mont Calme und Rosablanch eintauchen. Die Überschreitung von gleich zwei nahezu 3000 Meter hohen Pässen sind heute unsere sprichwörtlichen Höhepunkte. Der Col de Prafleuri markiert mit seinen 2987 Metern den höchsten Punkt unserer Tour. Nach einem kurzen Abstieg erreichen wir die Cabane de Prafleuri, unser heutiges Tagesziel. Sofern es nicht zu heiss ist, haben wir hier sehr gute Chancen, eine grosse Steinbockkolonie zu beobachten. Übernachtung in der Hütte.

↑980 Hm ↓550 Hm, Gehzeit ca. 6 Std.



8. Tag

Ein intensiver aber spannender letzter Wandertag dieses Abschnittes steht uns bevor. Früh starten wir mit dem kurzen Anstieg zum Col des Roux und geniessen von dort die Aussicht auf den unter uns liegenden Stausee Lac des Dix zu welchem wir dann absteigen und an seinem Ufer entlang gehen. Die Ausblicke auf die Dreitausender La Luette sowie auf den Mont Blanc de Cheilon begleiten uns. Am Ende der Gletscherzunge des Mont Blanc de Cheilon beginnen wir unseren Anstieg zum 2.918 Meter hohen Col de Riedmatten. Von dort wird die Landschaft rasch wieder lieblicher und wir wandern mit Blick auf den Pigne d'Arolla und in den Kessel um den Mont Collon gemütlich hinab nach Arolla. Unser erster Abschnitt der Walker's Haute Route endet hier, wir feiern diesen Erfolg und geniessen eine Übernachtung in Arolla.

↑830 Hm ↓1280 Hm, Gehzeit ca. 6.5 Std.

9. Tag

Nach dem gemeinsamen Morgenessen individuelle Heimreise.

Tourdauer

9 Tage Sa-So

Teilnehmer

6-12 Gäste

Das solltest Du können

Du verfügst über ein gutes Mass an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Kondition für Aufstiege bis 1500 hm bei Gehzeiten von 6 bis 9 Stunden pro Tag.

Erfahrung in alpinen Mehrtageswanderungen/Alpenüberquerungen empfehlenswert.

Schwierigkeit

anspruchsvolles Bergwandern, SAC-Berg- und Alpinwanderskala T3

Inklusivleistungen

Leitung durch International Mountain Leader UIMLA

2 x ÜN/F Hotel/Gasthof in DZ

3 x ÜN/HP Berghaus in Lager oder Mehrbettzimmer

3 x ÜN/HP Hütte in Lager

sämtliche Bergbahnen und Transfers gem. Programm

Preis

auf Anfrage

Verlängerungsoption

Sehr gerne organisieren wir Dir Deine Verlängerungstage vor oder nach der Tour. Bitte sprich uns rechtzeitig darauf an!